

**Gegenstand: Besichtigung des Wohnheimes und der Tagesförderstätte der Lebenshilfe Speyer - Schifferstadt**

**Der Vorsitzende** dankt Herrn Weinschütz für die Bereitschaft, dem Sozialausschuss das neue Haus kurz vor der Fertigstellung zu zeigen.

**Herr Böhmer** stellt als Bauherr das neue Gebäude vor. Mit 14 Monaten Bauzeit wurde das Zeitlimit um 2 Monate unterschritten. Ab 15.02.2007 ist die Lebenshilfe Mieter. Durch die gewählte Form der Wohngruppen war es möglich Fördergelder in Höhe von 2 Mio. € zu erhalten.

**Herr Weinschütz**, 1. Vorsitzender der Lebenshilfe Speyer-Schifferstadt, freut sich, dem Sozialausschuss das zu 95 % fertig gestellte Gebäude zeigen zu können.

Es entstehen 60 Wohnplätze, belegt sind bereits 55. Die Tagesförderstätte können 32 schwerstmehrfach behinderte Menschen besuchen.

Jede Wohngruppe hat 6 gleich große Zimmer mit Dusche und WC, ergänzt durch einen großen Gruppenraum mit Küchenzeile, TV-Anschluss und Balkon.

Pro Etage wird ein Pflegebad installiert, zusätzlich Räume für die Mitarbeiter/innen im Tages- und Nachtdienst.

Insgesamt werden 50 – 60 Mitarbeiter/innen eingestellt.

Der Snoezelen-Raum kann noch nicht vorgestellt werden.

Im Erdgeschoss ist neben dem zentralen Büro mit Rezeption eine professionell eingerichtete Küche installiert.

2 Aufzüge stehen zur Verfügung.

Die Tagesförderstätte hat 4 große Gruppenräume für je 8 behinderte Menschen. Jede Gruppe hat zusätzlich einen Ruheraum und einen Pflege- und Sanitärbereich.

Ergänzt wird die Tagesförderstätte durch einen großen Veranstaltungsraum für Feste, Feiern und Veranstaltungen der Einrichtung.

Aus Speyer sind z.Zt. 24 behinderte Menschen für einen Wohnplatz angemeldet.

**Der Vorsitzende** dankt mit Zustimmung aller Ausschussmitglieder der Lebenshilfe Speyer-Schifferstadt und ihrem Vorsitzenden für dieses großartige Haus.

**Gegenstand: Förderung von Vereinen und Institutionen in der Sozial- und Gesundheitshilfe - Verteilerschlüssel 2006**  
**Vorlage: 0215/2006**

**Der Vorsitzende** stellt die Vorlage zur Aussprache.

**Herr Pade** fragt mit Blick auf die begrenzten Mittel nach der Förderung der Altenstube der Schlesier und der Selbsthilfegruppe der Aphasiker.  
Mehrere Mitglieder fragen nach der Förderung des ganzheitlichen Gesundheitszentrums.

**Der Vorsitzende:**

Die Altenstube der Schlesier war früher sehr gut besucht. Heute sind diese Senioren/innen Gäste bei IBF. Der Kreis wird von Jahr zu Jahr kleiner. Daher ist eine Förderung in Höhe von 500 € angebracht. Dies werde auch von Frau M. Schneider mitgetragen.

Die Zahl der Aphasiker wachse. Diese Selbsthilfegruppe ist zur Bezahlung der Miete dringend auf die vorgeschlagene Förderung angewiesen.

Das ganzheitliche Gesundheitszentrum erhalte zum Start eine Anschubfinanzierung.

Der Sozialausschuss fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die finanzielle Förderung von Selbsthilfegruppen, Vereinen und Verbänden in der Wohlfahrtspflege erfolgt für das Jahr 2006 nach dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Verteilerschlüssel.

12. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Speyer am 07.12.2006

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

---

**Gegenstand: Verschiedenes**

keine Wortmeldungen.

12. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Speyer am 07.12.2006



12. Sitzung des Sozialausschusses 07.12.2006 **Hanspeter Brohm**

**Hinweis:** Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!